

Ein Zoo zum Träumen

$\text{♩} = 80 \text{ b.p.m.}$

Intro/Intermezzo

Halbtaktiges Feeling *(als Nachspiel Wiederholung Intermezzo bis fadeout)*

Strophe

1. Je-des Kind braucht ein zu Hau-se. Je-des Tier e-ben-so:

Ob in Nes-tern, Höh-len, Bau-ten - das ent-deckt ihr hier im Zoo!

Der Eis-bär hat am meis-ten Spaß im

Was-ser, denn er liebt es nass. Die En-te baut ein wei-ches Nest, dort

schläft sie nachts ganz tief und fest. Das

Erd-männ-chen huscht in sein Loch, schaut raus, und flitzt schnell

wie-der hoch. Das Meer-schwein-chen ist ziem-lich klein, sehr

schnell läuft es ins Häus-chen rein. In

Ein Zoo zum Träumen

Refrain

34 G F#m Em D
al-len Le-be - we - sen kannst du Got-tes Hand-schrift le - sen.

38 G D F# Hm Em⁷ A⁶ D D⁷
Tie-re, Blu-men, Tag und Nacht, auch dich hat Gott ge - macht!

42 G D A⁷ D
He - hei - ho ___! Des - halb bin ich so froh (im Zoo)!

46 G D F# H⁷ Em⁷/A A⁶ D
Tie-re, Blu-men, Tag und Nacht, auch mich hat Gott ge - macht! *rit.* *D.C.*

2. Jedes Kind braucht *Zeit zum Träumen*.

Jedes Tier ebenso:

kuscheln, schlafen und sich wohl fühl'n –
das entdeckt ihr hier im Zoo!

Der **Kauz** ruft sanft „schuchu, schuchu...“
und schließt zum Traum die Augen zu.

Flamingo träumt auf einem Bein,
fällt gar nicht um, wenn er schläft ein...

Ganz zart umarmt die **Löwenfrau**
den Löwenmann – ist das 'ne Schau?

Sogar der dicke **Elefant**
träumt von der Heimat Swasiland. > *Refrain*

3. Jedes Kind braucht *viel Bewegung*.

Jedes Tier ebenso:

hüpfen, rennen, klettern, fliegen –
das entdeckt ihr hier im Zoo!

Der **Affe** klettert elegant
den Baum hoch mit geschickter Hand.

Das **Känguru** springt meterweit,
dann macht es Pause kurze Zeit...

Der **Strauß** rennt weg mit großem Schritt,
so schnell – ich komme gar nicht mit.

Des **Adlers** weiter Flügelschlag
trägt ihn zum Himmel jeden Tag. > *Refrain*

Ein Zoo zum Träumen

4. Jedes Kind *hat seine Sprache*.

Jedes Tier ebenso:

grunzen, pfeifen, brüllen, meckern –
das entdeckt ihr hier im Zoo!

Der **Papagei** legt grad ein Ei,
und plappert lauter Quatsch dabei.
Die **Ziege** meckert wie sie will,
nur wenn sie frisst, dann ist sie still...

Dort auf der Wiese grast die **Kuh**,
lässt sich nicht stör'n und sagt nur „muuh“.
Auch Meyers **Schwein** ist nicht allein,
denn sieben Ferkel quieken fein. > *Refrain*

*Text und Musik: Holger Kiesé © 2020
im Auftrage der Ev. Familien-Bildungsstätte Hannover e.V.*